



20.03.2012 – 19:15 Uhr

ikr: Regierungschef Klaus Tschüscher: Sport als wichtiger Motor der Gesellschaft / Öffentliche Diskussion "Leistung im Dialog von Sport und Gesellschaft" in Bad Ragaz

Vaduz (ots/ikr) -

Regierungschef Klaus Tschüscher nahm am Dienstag, 20. März, als Ehrengast der internationalen Stiftung "Football is more" in Bad Ragaz an einer internationalen Diskussionsrunde teil. Zusammen mit Adolf Ogi (Schweizer Alt-Bundesrat und Ex-Sonderberater des UNO Generalsekretärs) und Fussballmanager Reiner Calmund diskutierten die Experten über "Leistung im Dialog von Sport und Gesellschaft". Regierungschef Klaus Tschüscher betonte im Rahmen der öffentlichen Diskussionsveranstaltung die grossen Beiträge, die der Sport leistet, um den Zusammenhalt der Gesellschaft zu erhalten. "Wenn man sich hier umschaute, dann sieht man so viele Vorbilder für unsere Gesellschaft. Wir können die Vorbildrolle der Spitzensportler, der Trainer oder auch der Übungsleiter gar nicht hoch genug einschätzen. Hier treffen junge Menschen auf Menschen, die ihnen etwas sagen und mitgeben wollen, die Werte vermitteln, Teamgeist und Fairness pflegen. Und dieses machen viele für ein geringes Entgelt oder ganz und gar freiwillig, ehrenamtlich, aus innerem Antrieb heraus. Das macht den eigentlichen Kern aus. Dafür muss die Gesellschaft dem Sport dankbar sein", betonte Regierungschef Tschüscher.

Vermittler zwischen Sportverbänden

Zweck der Stiftung "Football is more" ist die gezielte Unterstützung und Förderung sowie die Planung und Organisation von nationalen und internationalen Sportaktivitäten im Dienste der Entwicklung, der Bildung/Erziehung und des Friedens. "Football is more" agiert als Vermittler zwischen grossen Sportverbänden (FIFA, UEFA, Landesverbänden), Sportvereinen (Liverpool FC, FC Zürich, etc.), und Hilfsorganisationen (UNO, NGO's, Rotes Kreuz), in dem sie diese Institutionen in Projekte einbindet.

Spitzenleistungen im Sport

Das Ziel von "Football is more" ist es, im Sinne des Stiftungszwecks starke Synergien zwischen den verschiedenen Partnern (Regierungen, Wissenschaft, Wirtschaft, Sportverbände, Sportvereine, Hilfsorganisationen, usw.) zu schaffen. Die positiven Eigenschaften des Sports können so bestmöglich eingesetzt und genutzt werden. Das Expertenwissen aller beteiligten Institutionen soll verknüpft werden. "Viele Menschen sind zwar ungeheuer fasziniert von Spitzenleistungen im Sport. Meist wird in diesem Zusammenhang vom Fussball gesprochen; auch ich bin ein grosser Fussballanhänger. Aber wir sollten auch die ganz grosse Breite des Sports mit den vielen anderen Sportarten nicht aus dem Blick verlieren", betonte Regierungschef Klaus Tschüscher in Bad Ragaz.

Kontakt:

Information und Kommunikation der Regierung
Markus Amann
T +423 236 63 06

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100715214> abgerufen werden.